

# GAME CHANGER

WE DRIVE CHANGE IN THE LOTTERY INDUSTRY.

QUARTALSMITTEILUNG  
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2021



**ZEAL**

Die ZEAL Network SE ist die Muttergesellschaft einer E-Commerce-Unternehmensgruppe, die ihren Kunden Online-Lotteriererlebnisse anbietet. 1999 in Deutschland gegründet, startete ZEAL zunächst als Lotterievermittler und ging 2005 als eines der zu dieser Zeit in Deutschland erfolgreichsten IPOs an die Frankfurter Wertpapierbörse.

2009 verlegte die Gruppe ihren Fokus von der Lotterievermittlung hin zum Zweitlotteriegeschäft und später den Firmensitz nach London.

Im Mai 2019 übernahm ZEAL die LOTTO24 AG, überführte das damalige Tipp24-Zweitlotteriegeschäft im Oktober 2019 in das deutsche Online-Lotterievermittlungsgeschäft, verlegte den Firmensitz zurück nach Deutschland und schloss die Integration 2020 erfolgreich ab.

Heute ist ZEAL wieder der führende deutsche Online-Anbieter von Lotterieprodukten. Das Ziel von ZEAL ist es, den Wandel in der Lotteriebranche innovativ voranzutreiben und dabei unsere Marktführerschaft weiter auszubauen.

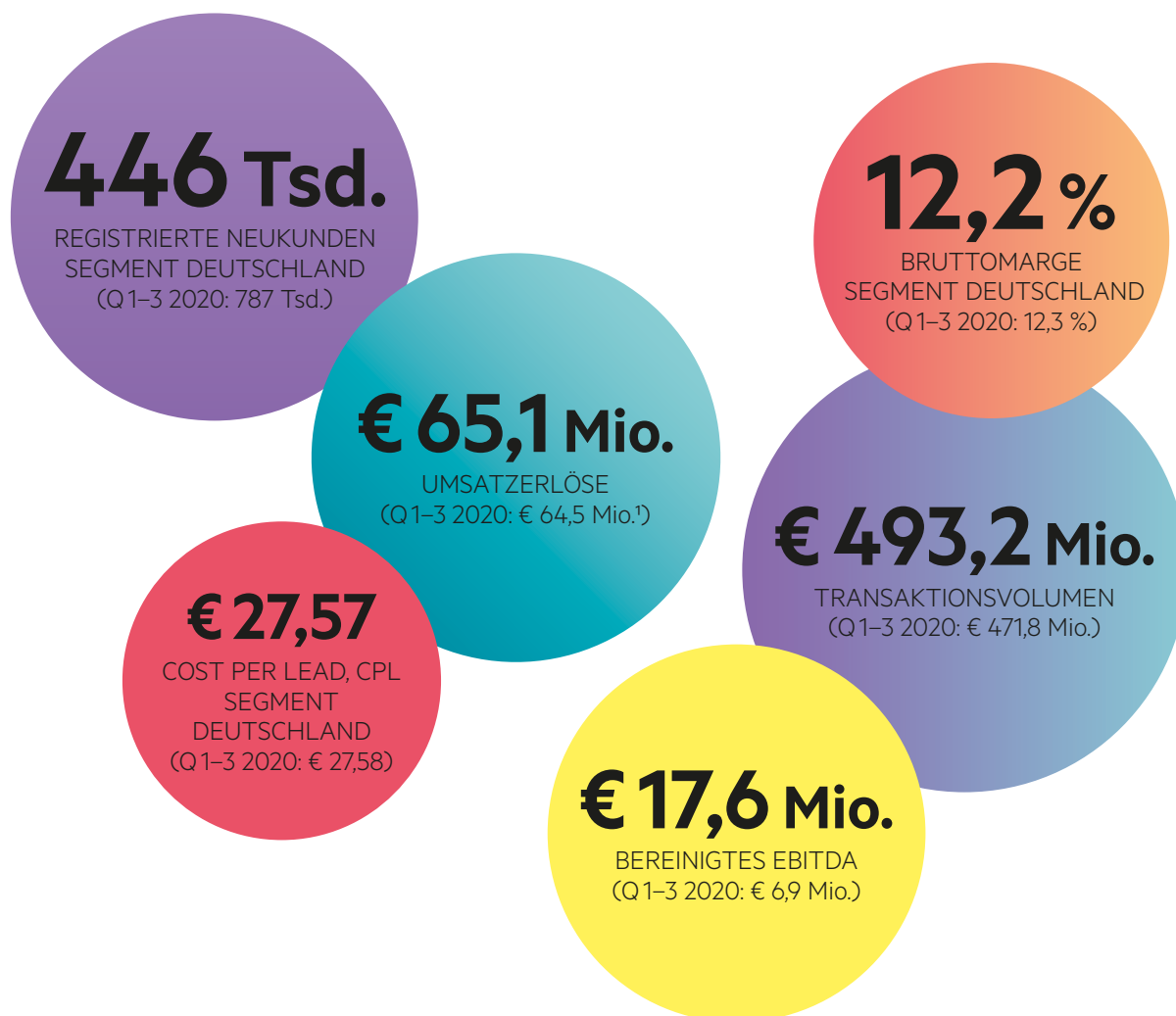
# ZEAL

## INHALT

Q1-3 2021 auf einen Blick	3
Geschäftsverlauf	4
Ertrags- und Finanzlage	6
Ausgewählte Finanzinformationen	9

Q 1–3 2021

# AUF EINEN BLICK



## WEITER GEWACHSEN BEI SCHWÄCHERER JACKPOT-LAGE

- Transaktionsvolumen und Umsatz trotz niedrigen Jackpots gestiegen
- Profitabilität deutlich verbessert
- Erfolgreicher Börsenrückzug der LOTTO24 AG
- ZEAL unterstützt Impfkampagne der Bundesregierung

Die Definitionen der oben dargestellten Kennzahlen sind im Abschnitt "Steuerungssystem" des Konzernlageberichts 2020 aufgeführt.

<sup>1</sup> Seit dem Geschäftsjahr 2021 sind die Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten im Rahmen der Soziallotterie freiheit+ als Umsatzerlöse ausgewiesen. Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate 2020 wurden entsprechend angepasst.

# GESCHÄFTSVERLAUF

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

dank der Stabilität unseres Geschäftsmodells – basierend auf der Loyalität unserer Kunden und der ungebrochenen Attraktivität des Online-Lotteriespiels – ist unser Geschäft in den ersten neun Monaten 2021 bei einer im Vorjahresvergleich deutlich schwächeren Jackpot-Entwicklung weitergewachsen. Dass wir dabei im September auch noch den bisher größten Einzelgewinn unserer Geschichte mit € 49,3 Mio. an eine 40-jährige Kundin aus Bayern mitteilen konnten, freut uns ganz besonders.

Unser Transaktionsvolumen stieg in den ersten neun Monaten 2021 um 5 % auf € 493,2 Mio.<sup>1</sup> (2020: € 471,8 Mio.), die nahezu vollständig auf das Segment Deutschland entfielen (2020: € 470,9 Mio.). Unsere Umsatzerlöse wuchsen um 1 % auf € 65,1 Mio. (2020: € 64,5 Mio.<sup>2</sup>), davon € 61,5 Mio. im Segment Deutschland (2020: € 58,4 Mio.). Mit 12,2 %<sup>3</sup> lag unsere Bruttomarge im Segment Deutschland weiterhin stabil auf Vorjahresniveau (2020: 12,3 %).

Auch in den nunmehr ersten neun Monaten 2021 blieb das Marktumfeld für Lotterien in Deutschland schwach: Der Jackpot der europäischen Lotterie Eurojackpot erreichte nur dreimal die Marke von € 90 Mio. (2020: sechsmal), während die Zwangsausschüttungsmarke für LOTTO 6aus49, die seit dem 23. September 2020 € 45 Mio beträgt, keinmal erreicht wurde.

Dennoch haben wir auch in diesem ungünstigen Marktumfeld im Segment Deutschland 446 Tsd. registrierte Neukunden (2020: 787 Tsd.) bei einem stabilen CPL von € 27,57 (2020: € 27,58) gewonnen. Die mit unserer im dritten Quartal 2021 durchgeführten "#geimpftgewinnt"-Kampagne verbundenen Registrierungen hatten zu einer Senkung des CPLs im Vergleich zum ersten Halbjahr dieses Jahres beigetragen. Darüber hinaus haben wir angesichts des schwachen Marktumfelds unsere Ausgaben für die Neukundenakquise angepasst, um ihre Effizienz zu maximieren. Sobald das Jackpot-Umfeld attraktiver wird, werden wir wieder verstärkt in wertschöpfende Marketingmaßnahmen investieren. Mit € 18,6 Mio. lagen die gesamten Marketingaufwendungen in den ersten neun Monaten 2021 deutlich unter dem Vorjahr (2020: € 25,3 Mio.).

Der Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit jeweils € 14,5 Mio. und € 33,2 Mio. deutlich unter den Vorjahreswerten (2020: € 16,6 Mio. und € 43,0 Mio.). Aufgrund der an das Jackpot-Umfeld angepassten Marketingaufwendungen haben wir unsere Profitabilität deutlich verbessert: So stieg das bereinigte EBITDA auf € 17,6 Mio. (2020: € 6,9 Mio.) – Einmalaufwendungen und -erträge sind nicht angefallen. Das Segment Deutschland hat hierzu € 16,6 Mio. beigetragen (2020: € 5,2 Mio.). Auch das EBIT und Periodenergebnis lagen mit € 11,1 Mio. und € 7,3 Mio. über den Vorjahreswerten (2020: € 2,9 Mio. und € 6,6 Mio.).

Am 21. Juli 2021 haben wir entschieden, den Aktionären der LOTTO24 AG anzubieten, sämtliche von der ZEAL Network SE nicht unmittelbar gehaltenen Aktien der LOTTO24 AG gegen Zahlung von € 380,97 je LOTTO24-Aktie zu erwerben. Zweck dieses öffentlichen Delisting-Erwerbsangebot war es, der LOTTO24 AG zu ermöglichen, einen Antrag auf Widerruf der Zulassung der LOTTO24-Aktien zum Börsenhandel zu stellen. Die Annahmefrist lief vom 16. August 2021 bis zum 13. September 2021. Das Angebot wurde für insgesamt 22.834 LOTTO24-Aktien angenommen (entsprechend 1,42 % des Grundkapitals). Zum Ablauf des 13. September 2021 endete die Börsennotierung der LOTTO24-Aktien. Nach Abwicklung des Angebots am 23. September 2021 halten wir nunmehr 1.527.520 LOTTO24-Aktien. Das entspricht einem Anteil von rund 94,9 % am Grundkapital der LOTTO24 AG. Infolge der Beendigung der Börsennotierung entfallen zukünftig eine Reihe gesetzlicher Anforderungen, etwa in Bezug auf die Finanzberichterstattung von LOTTO24. Der Wegfall des hierfür erforderlichen Arbeitsaufwands wird zu entsprechenden Kosteneinsparungen führen.

<sup>1</sup>Das Transaktionsvolumen des spanischen ONCE-Geschäfts wird hierbei aus vertraglichen Gründen nicht berücksichtigt.

<sup>2</sup>Seit dem Geschäftsjahr 2021 sind die Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten im Rahmen der Soziallotterie freiheit+ als Umsatzerlöse ausgewiesen. Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate 2020 wurden entsprechen angepasst.

<sup>3</sup>Da das spanische ONCE-Geschäft nicht im Transaktionsvolumen, sondern nur in den Umsatzerlösen enthalten ist, wird unsere Margenentwicklung besser im Segment Deutschland als auf Gruppenebene wiedergespiegelt.

Wir haben die Impfkampagne der deutschen Bundesregierung aktiv unterstützt und Lotterietickets der Soziallotterie freiheit+ an COVID-19-Geimpfte verschenkt. Mit der Aktion, die auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stark unterstützt wurde, hat ZEAL gesellschaftliche Verantwortung übernommen und zu einem wichtigen gesellschaftlichen Thema öffentlich Stellung bezogen. Unter dem Motto "#geimpftgewinnt" haben wir bis Ende September 2021 insgesamt rund 130.000 kostenlose Tickets an Kunden ausgegeben.

Wir wollen das Produktangebot für unsere Kunden kontinuierlich erweitern. Im Rahmen der regulatorischen Möglichkeiten, die der neue GlüStV 2021 seit Juli bietet, wollen wir zukünftig Online Games (virtuelles Automatenspiel) auf unseren Plattformen anbieten. Hierzu haben wir einen Antrag bei der zuständigen Aufsichtsbehörde dem Innenministerium von Sachsen-Anhalt, gestellt.

Auch die von uns langjährig vermittelten Produkte werden weiterentwickelt. So wurde für die Lotterie Eurojackpot von den staatlichen Landeslotterien als Veranstalter im September 2021 angekündigt, dass ab 25. März 2022 eine zweite Ziehung (dienstags) erfolgen wird und die Spielformel und Gewinnwahrscheinlichkeit geändert wird. Die Begrenzung des Jackpots wird von € 90 Mio. auf € 120 Mio. angehoben. Dadurch wird die Attraktivität des Produkts Eurojackpot für unsere Kunden deutlich gesteigert.

Wie viele andere Unternehmen auch haben wir am Anfang der Corona-Pandemie letztes Jahr eine "flexible work" Richtlinie eingeführt. Durch die konsequente Implementierung und Nutzung digitaler Kommunikationsmittel war es uns bis heute möglich, den Geschäftsbetrieb ohne Störungen fortzusetzen. Die Vorgaben für das Unternehmen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden laufend an die aktuelle Pandemie-Situation angepasst, um weiterhin effizientes Arbeiten für unsere Teams bei größtmöglicher Flexibilität für die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen.

In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen – insbesondere der Jackpot-Entwicklung – rechnen wir nunmehr für das Geschäftsjahr 2021 im Segment Deutschland mit einem Transaktionsvolumen von rund € 650 Mio. (bisher: mindestens € 700 Mio.). Zudem gehen wir weiterhin davon aus, dass unser Umsatz im Geschäftsjahr 2021 bei rund € 86 Mio. (bisher: mindestens € 95 Mio.) liegen wird. Für das bereinigte EBITDA rechnen wir mit rund € 25 Mio. (bisher: mindestens € 20 Mio.).

Hamburg, 10. November 2021

Der Vorstand



Dr. Helmut Becker  
Vorstandsvorsitzender



Paul Dingwitz  
Vorstand Technology



Sönke Martens  
Vorstand Operations



Jonas Mattsson  
Finanzvorstand

# ERTRAGS- UND FINANZLAGE

Zusammenfassung Finanzergebnisse	Q1-3 2021	Q1-3 2020
in € Tsd.		
Umsatzerlöse	65.053	64.457 <sup>1</sup>
Sonstige betriebliche Erträge	677	1.737 <sup>1</sup>
Personalaufwand	-14.485	-16.593
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.216	-42.976
Marketingkosten	-18.615	-25.304
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-7.470	-7.236
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-7.131	-10.436
Wechselkursdifferenzen	-381	278
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>17.649</b>	<b>6.903</b>
Einmalerträge und -aufwendungen	-	3.656
<b>EBITDA</b>	<b>17.649</b>	<b>10.559</b>
Abschreibungen	-6.573	-7.695
<b>EBIT</b>	<b>11.076</b>	<b>2.864</b>
<b>Finanzielle Kennzahlen und andere finanzielle Indikatoren</b>		
Transaktionsvolumen (in € Tsd.)	493.192	471.757
Umsatzerlöse (in € Tsd.)	65.053	64.457 <sup>1</sup>
Bereinigtes EBITDA	17.649	6.903
Bruttomarge (%), Segment Deutschland	12,2	12,3
Anzahl registrierter Neukunden (Tsd), Segment Deutschland	446	787
CPL (€), Segment Deutschland	27,57	27,58
MAU (Tsd), Segment Deutschland	972	987
ABPU (€), Segment Deutschland	56,38	53,01

<sup>1</sup> Die in der Quartalsmitteilung 2020 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge in Höhe von € 592 Tsd. aus der Weiterbelastung von Kosten im Rahmen der Soziallotterie freiheit+, die seit dem Geschäftsjahr 2021 als Umsatzerlöse ausgewiesen werden. Weitere Einzelheiten sind in der Segmentberichterstattung dargestellt.

## UMSATZERLÖSE

In den ersten neun Monaten 2021 stiegen die Umsatzerlöse um 1 % (€ 596 Tsd.). Der Anstieg ist auf das Wachstum unseres Transaktionsvolumens um 5 % zurückzuführen, das nahezu vollständig auf das Segment Deutschland entfiel. Im Segment Sonstige gingen die Umsatzerlöse aufgrund vertraglicher Änderungen zurück.

## PERSONALAUFWAND

In den ersten neun Monaten 2021 sank der Personalaufwand um 13 % (€ 2.108 Tsd.). Ursächlich für diesen Rückgang ist im Wesentlichen der Anstieg des Kursniveaus der ZEAL-Aktie im Vorjahreszeitraum, der zu einer Erhöhung der Rückstellung für langfristige Bonuszahlungen und somit zu zusätzlichem Personalaufwand geführt hatte. Außerdem ging die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente, FTEs, ohne Studenten und Aushilfen) wegen temporärer Schwankungen von 161 auf 158 (2 %) zurück.

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken in den ersten neun Monaten 2021 um 23 % (€ 9.760 Tsd.):

- Die Marketingaufwendungen verringerten sich um 26 % (€ 6.689 Tsd.) aufgrund der deutlich schwächeren Jackpotlage im Berichtszeitraum verglichen mit den ersten neun Monaten 2020. Das Volumen an Ausgaben insbesondere für die Neukundenakquise wird laufend angepasst, um in Abhängigkeit vom Jackpot- und Marketingumfeld eine effiziente Neukundenakquise zu erreichen.
- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen um 3 % (€ 234 Tsd.) was mit der Entwicklung des Transaktionsvolumens vergleichbar ist.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs sanken um 32 % (€ 3.305 Tsd.), unter anderem aufgrund von Einsparungen bei Dienstleistungen und externen Mitarbeitern (€ 1.646 Tsd.). Im Vorjahr sind unter anderem für die Zusammenlegung der Plattformen von LOTTO24 und ZEAL Kosten für Fremdleistungen angefallen. Darüber hinaus wurden in den ersten neun Monaten 2021 Rückstellungen von € 900 Tsd. für erwartete, inzwischen allerdings beigelegte, Rechtsstreitigkeiten aufgelöst.

## BEREINIGTES EBITDA

In den ersten neun Monaten 2021 stieg das bereinigte EBITDA um 156 % (€ 10.746 Tsd.), begünstigt durch eine Verringerung des Personalaufwands, der Marketingaufwendungen und der indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs sowie durch gestiegene Umsatzerlöse.

## ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen sanken in den ersten neun Monaten 2021 um 15 % (€ 1.122 Tsd.). Dies ist die Folge der Rückgabe oder Untervermietung von Büroflächen in Hamburg und London.

## KENNZAHLEN

Das Transaktionsvolumen unseres Online-Vermittlungsgeschäfts wuchs in den ersten neun Monaten 2021 um 5 % (€ 21.435 Tsd.) trotz einer im Vorjahresvergleich deutlich schwächeren Jackpotentwicklung. Mit 12,2 % lag unsere Bruttomarge im Segment Deutschland stabil auf Vorjahresniveau (2020: 12,3 %).

Dabei ist es uns gelungen, im Segment Deutschland 446 Tsd. registrierte Neukunden (2020: 787 Tsd.) bei einem stabilen CPL von € 27,57 (2020: € 27,58) zu gewinnen. Die mit unserer im dritten Quartal 2021 durchgeführten "#geimpftgewinnt"-Kampagne verbundenen Registrierungen hatten zu einer Senkung des CPLs im Vergleich zum ersten Halbjahr dieses Jahres beigetragen. Die durchschnittliche Anzahl unserer aktiven Kunden pro Monat (MAU) im Segment Deutschland blieb trotz des schwächeren Marktumsfelds in den ersten neun Monaten 2021 mit 972 Tsd. stabil (2020: 987 Tsd.). Die Preiserhöhung im September 2020 trug zum Wachstum des durchschnittlichen Transaktionsvolumens pro Kunde (ABPU) auf € 56,38 (2020: € 53,01) bei.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Q 1-3 2021	Q 1-3 2020
in € Tsd.		
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	68.005	-2.823 <sup>1</sup>
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-8.564	-52.319 <sup>1</sup>
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-12.577	-19.917 <sup>1</sup>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>46.863</b>	<b>-75.059<sup>1</sup></b>
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	107	17 <sup>1</sup>
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	86.061	153.280
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>133.032</b>	<b>78.238</b>

<sup>1</sup> Die Zahlungsmittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit, die in der Quartalsmitteilung 2020 ausgewiesen waren, wurden angepasst, um die Abschlagzahlung an das Finanzamt in Höhe von € 54.316 Tsd. sowie die Einzahlungen aus Untermietverhältnissen in Höhe von € 464 Tsd. als Cashflow aus der Investitionstätigkeit und die Einzahlungen für den Verkauf eigener Aktien in Höhe von € 159 Tsd. als Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisen. Außerdem wurden wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente separat dargestellt.

In den ersten neun Monaten 2021 stiegen die Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und verpfändeten liquiden Mittel um € 46.971 Tsd. auf € 133.032 Tsd. (2020: Verringerung um € 75.042 Tsd.).

Der Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf € 68.005 Tsd. (2020: Zahlungsmittelabfluss von € 2.823 Tsd.).

Im Mittelzufluss ist der Lotteriegewinn einer Kundin in Höhe von € 49,327 Tsd. enthalten, der im September 2021 von der Landeslotterie bereits erstattet, allerdings zum Stichtag noch nicht an die Kundin weitergeleitet worden war. Dies wurde im Oktober 2021 vorgenommen. Der verbleibende Nettozufluss in Höhe von € 18.678 Tsd. entspricht weitgehend dem EBITDA von € 17.649 Tsd. Im Vorjahr resultierte der Mittelabfluss per saldo aus Steuerzahlungen in Höhe von € 6.357 Tsd. und Abfindungen für Mitarbeiter in Höhe von € 4.311 Tsd., denen ein Zufluss aus dem EBITDA von € 10.559 Tsd. gegenüberstand.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf € 8.564 Tsd. (2020: Zahlungsmittelabfluss von € 52.319 Tsd.). Dieser ist insbesondere auf den Erwerb von LOTTO24-Aktien im Rahmen des Delisting-Angebots gegen Zahlungen von € 8.699 Tsd. zurückzuführen. Der Mittelabfluss in den ersten neun Monaten 2020 ist im Wesentlichen auf die im Januar 2020 erfolgte Abschlagzahlung von € 54.316 Tsd. auf mögliche Umsatzsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf € 12.577 Tsd. (2020: € 19.917 Tsd.). Dieser Mittelabfluss besteht aus Dividendenaus-schüttungen von € 20.131 Tsd. (2020: € 17.887) und auf die von der Gruppe für die Büros in London und Hamburg geleisteten Leasingzahlungen von € 1.284 Tsd. (2020: € 2.189 Tsd.). Hier stehen Zahlungseingänge in Höhe von € 8.700 Tsd. aus der Ziehung eines Ratentilgungsdarlehens mit der Commerzbank gegenüber, die zur Finanzierung des LOTTO24-Aktienerwerbs genutzt wurden.

## **AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSLAGE**

Im September 2021 hat unsere Beteiligung Omaze Inc. eine neue Finanzierung von US\$ 85 Mio. erhalten. Auf der Grundlage dieser Finanzierungsrunde wird die Omaze Inc. nunmehr mit US\$ 944,3 Mio. bewertet. Entsprechend erhöhte sich im dritten Quartal 2021 der Wert unserer Beteiligung an der Omaze Inc. um € 10.072 Tsd. Dies wurde im Sonstigen Ergebnis von ZEAL erfasst. Nach der neuen Finanzierungsrunde beträgt unserer Anteil an Omaze Inc. 1,6 %.

Nach einer Vereinbarung der myLotto24 (ein 100%iges Tochterunternehmen der ZEAL Network SE) mit dem Finanzamt Hannover-Nord im Dezember 2019 hat die myLotto24 im Januar 2020 eine Abschlagzahlung auf die strittige Umsatzsteuerverpflichtung der Vorjahre in Höhe von € 54.316 Tsd. an die deutschen Finanzbehörden getätigt. Der Konzern erfasste für diese Zahlung einen Vermögenswert, für den der in § 233a Abs. 2 AO normierte Zinssatz von ursprünglich 6 % p. a. berücksichtigt wurde. Weitere Einzelheiten sind in der Anhangangabe 17 des Geschäftsberichts 2020 dargestellt. Am 18. August 2021 veröffentlichte das Bundesverfassungsgericht einen Beschluss, nach dem die Verzinsung von Steuernachforderungen mit einem Zinssatz von 6 % verfassungswidrig und für Verzinsungszeiträume ab dem Jahr 2019 nicht mehr anwendbar ist. Als Folge dieses Beschlusses wurde bisher kein neuer Zinssatz von den deutschen Finanzbehörden festgesetzt. Basierend auf dem aktuellen Marktzins erwarten wir, dass ein deutlich niedriger Zinssatz auf die getätigte Abschlagszahlung gelten wird und halten 3 % p. a. für angemessen. Der Vermögenswert für die aufgelaufenen Zinsen wurde entsprechend angepasst. Zum 30. September 2021 führt die Änderung von 6 % p. a. auf 3 % p. a. zu einer Reduzierung des Vermögenswertes um € 1.974 Tsd., die sich entsprechend auf das Finanzergebnis im dritten Quartal ausgewirkt hat.



# AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

## KONZERN-ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Q 1-3 2021	Q 1-3 2020	Q 3 2021	Q 3 2020
in € Tsd.				
Umsatzerlöse	65.053	64.457 <sup>1</sup>	20.536	20.887 <sup>1</sup>
Sonstige betriebliche Erträge	677	1.737 <sup>1</sup>	305	963 <sup>1</sup>
Personalaufwand	-14.485	-16.593	-4.236	-5.398
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.216	-42.976	-9.533	-12.902
Marketingkosten	-18.615	-25.304	-4.854	-6.976
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-7.470	-7.236	-2.335	-2.333
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-7.131	-10.436	-2.344	-3.594
Wechselkursdifferenzen	-381	278	-91	104
Einmalserträge und -aufwendungen	-	3.656	-	3.764
<b>Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen, Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte (EBITDA)</b>	<b>17.649</b>	<b>10.559</b>	<b>6.981</b>	<b>7.417</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-6.014	-6.765	-1.998	-2.211
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-559	-930	-188	-320
<b>Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>11.076</b>	<b>2.864</b>	<b>4.795</b>	<b>4.886</b>
Finanzerträge	139	3.326	-1.180	790
Finanzaufwendungen	-494	-402	-259	-95
Gewinn/Verlust aus finanziellen Vermögen	231	-51	119	276
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-124</b>	<b>2.873</b>	<b>-1.320</b>	<b>971</b>
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	-191	-142	-99	-47
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>10.760</b>	<b>5.595</b>	<b>3.374</b>	<b>5.810</b>
Ertragsteuern	-3.416	942	-1.707	350
<b>Periodenergebnis</b>	<b>7.344</b>	<b>6.537</b>	<b>1.668</b>	<b>6.160</b>
Hiervon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	6.953	6.439	1.502	6.042
Nicht beherrschende Anteilseigner	392	98	167	118
<b>Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist</b>	€	€	€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert in €/Aktie)	0,31	0,29	0,07	0,27

<sup>1</sup> Die in der Quartalsmitteilung 2020 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge in Höhe von € 592 Tsd. aus der Weiterbelastung von Kosten im Rahmen der Soziallotterie freiheit+, die seit dem Geschäftsjahr 2021 als Umsatzerlöse ausgewiesen werden.

## KONZERN-ZWISCHEN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	Q 1–3 2021	Q 1–3 2020	Q 3 2021	Q 3 2020
in € Tsd.				
<b>Periodenergebnis</b>	<b>7.344</b>	<b>6.537</b>	<b>1.668</b>	<b>6.160</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Änderungen im beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind (nach Steuern)	10.286	561	9.975	2
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>10.286</b>	<b>561</b>	<b>9.975</b>	<b>2</b>
<b>Gesamtergebnis (nach Steuern)</b>	<b>17.630</b>	<b>7.098</b>	<b>11.643</b>	<b>6.162</b>
Hiervon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	17.238	7.000	11.476	6.044
Nicht beherrschende Anteilseigner	392	98	167	118

## KONZERN-ZWISCHEN-BILANZ

	<b>30.09.2021</b>	31.12.2020
<b>AKTIVA</b> in € Tsd.		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	689	922
Nutzungsrechte	4.025	4.513
Geschäfts- oder Firmenwert	160.885	160.885
Immaterielle Vermögenswerte	137.290	142.788
Latente Steueransprüche	13.428	16.852
Sonstige Finanzanlagen	14.874	4.588
Anteile an assoziierten Unternehmen	647	433
Sonstige Vermögenswerte	56.322	56.470
Nettoinvestition aus Finanzierungsleasing	1.700	2.450
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>389.860</b>	<b>389.902</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Ertragsteuerforderung	420	222
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.525	1.299
Nettoinvestition aus Finanzierungsleasing	1.169	1.225
Geleistete Anzahlungen	1.174	863
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.857	14.462
Sonstige Vermögenswerte	89	300
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und verpfändete liquide Mittel	133.032	86.061
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>146.266</b>	<b>104.432</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>536.126</b>	<b>494.334</b>

	<b>30.09.2021</b>	31.12.2020
<b>PASSIVA</b> in € Tsd.		
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Latente Steuerschulden	49.028	50.701
Verzinsliche Darlehen	8.700	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.179	1.270
Rückstellungen	3.751	4.345
Leasingverbindlichkeiten	5.227	6.405
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>70.885</b>	<b>62.721</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.611	3.608
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	66.986	20.175
Sonstige Verbindlichkeiten	5.910	6.753
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.042	1.511
Rückstellungen	468	2.264
Leasingverbindlichkeiten	1.843	1.741
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>80.861</b>	<b>36.051</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	22.396	22.396
Kapitalrücklage	279.971	280.132
Eigene Anteile	-1.411	-1.591
Sonstige Rücklagen	11.671	1.385
Gewinnrücklage	65.257	85.343
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital</b>	<b>377.884</b>	<b>387.665</b>
Nicht beherrschenden Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	6.496	7.897
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>384.380</b>	<b>395.562</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>536.126</b>	<b>494.334</b>

## KONZERN-ZWISCHEN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Q1-3 2021	Q1-3 2020
in € Tsd.		
Periodenergebnis vor Steuern	10.760	5.595
Berichtigungen für		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.014	6.795
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	559	930
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	191	142 <sup>1</sup>
Zinserträge aus Nettoinvestition in Finanzierungsleasing	-101	-1.174 <sup>1</sup>
Sonstige Finanzerträge	-269	-2.152 <sup>1</sup>
Finanzaufwendungen – Leasingverbindlichkeiten	222	295
Sonstige Finanzaufwendungen	272	107
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-140	-89 <sup>1,2</sup>
Umrechnungsdifferenzen	-68	-112
Veränderungen der		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-226	-424 <sup>3</sup>
Geleistete Anzahlungen	-311	-19 <sup>3</sup>
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.605	2.248 <sup>3</sup>
Sonstige Vermögenswerte	211	-848 <sup>2,3</sup>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-997	-811 <sup>3</sup>
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	49.720	-3.598 <sup>3</sup>
Sonstigen Verbindlichkeiten	-842	247 <sup>3</sup>
Rückstellungen	-2.389	-3.601 <sup>3</sup>
Erhaltene Zinsen	269	139
Gezahlte Zinsen	-124	-107
Gezahlte Ertragsteuern	-351	-6.357
<b>Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>68.005</b>	<b>-2.823<sup>2</sup></b>

	Q 1–3 2021	Q 1–3 2020
in € Tsd.		
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlung für eine Abschlagzahlung an das Finanzamt	-	-54.316 <sup>2</sup>
Einzahlungen aus Untermietverhältnissen (Finanzierungsleasing)	821	464 <sup>2</sup>
Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-184	-146
Auszahlung für den Erwerb von Sachanlagevermögen	-98	-43
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	-404	377
Einzahlung aus dem Verkauf von Investitionen in Fonds	-	2.925
Zahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-8.699	-826
<b>Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.564</b>	<b>-52.319<sup>2</sup></b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-1.284	-2.189
Einzahlungen für den Verkauf eigener Aktien	138	159 <sup>2</sup>
Zahlungseingänge gegen Aufnahme von Darlehen	8.700	-
Zahlung von Dividenden	-20.131	-17.887
<b>Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-12.577</b>	<b>-19.917<sup>2</sup></b>
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	46.863	-75.059 <sup>1</sup>
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	107	17 <sup>1</sup>
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	86.061	153.280
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>133.032</b>	<b>78.238</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
<b>Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und verpfändete liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>133.032</b>	<b>78.238</b>

<sup>1</sup> Die Kapitalflussrechnung für die ersten neun Monate 2020 wurde hinsichtlich der folgenden Posten angepasst, um mit der Kapitalflussrechnung für die ersten neun Monate 2021 vergleichbare Zahlen auszuweisen: Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen, Zinserträge aus Nettoinvestition in Finanzierungsleasing, Sonstige Finanzerträge, Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und Erhaltene Zinsen.

<sup>2</sup> Die Zahlungsmittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit, die in der Quartalsmitteilung 2020 ausgewiesen waren, wurden angepasst, um die Abschlagzahlung an das Finanzamt in Höhe von € 54.316 Tsd. sowie die Einzahlungen aus Untermietverhältnissen in Höhe von € 464 Tsd. als Cashflow aus der Investitionstätigkeit und die Einzahlungen für den Verkauf eigener Aktien in Höhe von € 159 Tsd. als Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisen. Außerdem wurden die wechselkursbedingten Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente separat dargestellt.

<sup>3</sup> Die Kapitalflussrechnung für die ersten neun Monate 2020 wurde in Folge der Anpassungen der Bilanz für 2019 im Geschäftsbericht 2020 insoweit entsprechend angepasst.

## KONZERN-ZWISCHEN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Gewinn- rücklage	Den Anteils- eignern des Mutter- unter- nehmens zuzurech- nendes Eigen- kapital gesamt	Nicht beherr- schenden Anteils- eignern zuzurech- nendes Eigenkapital	Eigen- kapital gesamt
in € Tsd.									
<b>Stand 1. Januar 2020</b>	<b>22.396</b>	<b>280.132</b>	<b>-1.903</b>	<b>874</b>	<b>164</b>	<b>95.674</b>	<b>397.337</b>	<b>8.388</b>	<b>405.725</b>
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	6.439	6.439	98	6.537
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	561	-164	164	561	-	561
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>561</b>	<b>-164</b>	<b>6.603</b>	<b>7.000</b>	<b>-</b>	<b>561</b>
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-440	-440	-386	-826
Verkauf eigener Aktien	-	-	312	-	-	-	312	-	312
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-17.887	-17.887	-	-17.887
<b>Stand 30. September 2020</b>	<b>22.396</b>	<b>280.125</b>	<b>-1.591</b>	<b>1.435</b>	<b>-</b>	<b>83.950</b>	<b>386.322</b>	<b>8.100</b>	<b>394.422</b>
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	1.723	1.723	-367	1.356
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-50	-	-164	-214	-	-214
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-50</b>	<b>-</b>	<b>1.559</b>	<b>-1.509</b>	<b>367</b>	<b>1.142</b>
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-165	-165	163	-2
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>22.396</b>	<b>280.132</b>	<b>-1.591</b>	<b>1.385</b>	<b>-</b>	<b>85.343</b>	<b>387.665</b>	<b>7.897</b>	<b>395.562</b>
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	6.953	6.953	392	7.344
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	10.286	-	-	10.286	-	10.286
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10.286</b>	<b>-</b>	<b>6.953</b>	<b>17.239</b>	<b>392</b>	<b>17.630</b>
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-20.127	-20.127	-4	-20.131
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-6.910	-6.910	-1.789	-8.699
Verkauf eigener Aktien	-	-160	-180	-	-	-	20	-	20
<b>Stand 30. September 2021</b>	<b>22.396</b>	<b>279.971</b>	<b>-1.411</b>	<b>11.671</b>	<b>-</b>	<b>65.257</b>	<b>377.884</b>	<b>6.496</b>	<b>384.380</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Q1-3 2021	Deutschland	Sonstige	Gesamt
in € Tsd.			
Umsatzerlöse	61.460	3.593	65.053
Sonstige betriebliche Erträge	676	2	677
Personalaufwand	-13.686	-799	-14.485
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wechselkursdifferenzen	-31.897	-1.699	-33.596
Einmalserträge und -aufwendungen	-	-	-
<b>EBITDA</b>	<b>16.553</b>	<b>1.096</b>	<b>17.649</b>
Abschreibungen	-	-	-6.573
<b>EBIT</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11.076</b>
Finanzergebnis	-	-	-124
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	-	-	-191
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10.760</b>
Ertragsteuern	-	-	-3.416
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7.344</b>

Q1-3 2020	Deutschland	Sonstige	Gesamt
in € Tsd.			
Umsatzerlöse	58.438 <sup>1</sup>	6.019	64.457 <sup>1</sup>
Sonstige betriebliche Erträge	1.747 <sup>1</sup>	-10	1.737 <sup>1</sup>
Personalaufwand	-15.517	-1.076	-16.593
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wechselkursdifferenzen	-39.433	-3.265	-42.698
Einmalserträge und -aufwendungen	3.656	-	3.656
<b>EBITDA</b>	<b>8.891</b>	<b>1.668</b>	<b>10.559</b>
Abschreibungen	-	-	-7.695
<b>EBIT</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.864</b>
Finanzergebnis	-	-	2.873
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	-	-	-142
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5.595</b>
Ertragsteuern	-	-	942
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6.537</b>

<sup>1</sup> Die in der Quartalsmitteilung 2020 ausgewiesenen Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge in Höhe von € 592 Tsd. aus der Weiterbelastung von Kosten im Rahmen der Soziallotterie freiheit+, die seit dem Geschäftsjahr 2021 als Umsatzerlöse ausgewiesen werden.

In den ersten neun Monaten 2021 hat ZEAL der BildungsChancen gGmbH, Essen, für die Durchführung der Soziallotterie freiheit+ Kosten in Höhe von € 1.094 Tsd. (in den ersten neun Monaten 2020: € 592 Tsd.) berechnet. Diese Kosten sind in den Umsatzerlösen des Segments Deutschland enthalten.



## GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Diese Quartalsmitteilung für die ZEAL Network SE (das "Unternehmen") und ihre Tochterunternehmen (zusammen "ZEAL" oder "die Gruppe") deckt den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. September 2021 ab. Der Stichtag der Konzernzwischenbilanz ist der 30. September 2021. Bei dieser Mitteilung handelt es sich um keinen Zwischenbericht gemäß IAS 34 oder Abschluss gemäß IAS 1. Sie wurde keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht 2020 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Den Geschäftsbericht 2020 finden Sie auf unserer Website unter [www.zealnetwork.de](http://www.zealnetwork.de).

## FINANZKALENDER

---

24. März 2022

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021

---

### **Herausgeber**

ZEAL Network SE  
Straßenbahnring 11  
20251 Hamburg  
Deutschland

Tel.: +49 (0)40 809 036 065  
[zealnetwork.de](http://zealnetwork.de)

Konzept, Beratung & Design  
Impacct Communication GmbH  
[impacct.de](http://impacct.de)

[ZEALNETWORK.DE](https://ZEALNETWORK.DE)